



Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf



Der Anti-Held ist zurück

OP und Cineplex präsentieren heute Abend „Deadpool 2“.

Seite 29

Thomas Markle: Kommt er zur Hochzeit oder nicht?

Brautvater war durch Paparazzi-Fotos in die Schlagzeilen geraten. Ob er Meghan zum Altar führt, ist nach wie vor offen.

Seite 28

Höhepunkte, Tiefschläge und dann die Erlösung

Eine ereignisreiche erste Saison liegt hinter dem Fußball-Regionalligisten TSV Eintracht Stadtallendorf. Mehr auf:

Seite 2, op-marburg.de/herrenwaelder

Mit Kippa und Kopftuch

Demonstrationszug für religiöse Toleranz in Marburg.

Seite 3

Mittwoch, 16. Mai 2018

www.op-marburg.de

152. Jahrgang, Nr. 112 - G 5419 - Einzelpreis Euro 1,90

Guten Morgen!

Fredl Fesls legendärer „Anlass-Jodler“ wird am häufigsten in Oberfranken angestimmt: Nirgendwo anders in Deutschland hatten mehr Autofahrerinnen und Autofahrer im vergangenen Jahr mehr Pech mit dem Blech als in Plech. Der Ort liegt an der A 9, und die dort aufgestellte Notrufsäule wurde nicht weniger als 262 Mal betätigt, wenn der Wagen nicht mehr rollte, wie der Wagenlenker's wollte. Im Schnitt wurden die bundesweit 13000 Säulen übers Jahr nur 3,7 Mal frequentiert – was ist da nur los in Plech? Egal, wir halten's mit Fesl und singen: An Auto, des net fährt, des is sei Geld net wert – Oioioioioioioioi.

- Anzeige -

So klein ...

... und schon so auffallend:

Die neue Platzierung auf der Titelseite
Weitere Informationen erhalten Sie unter
adm@op-marburg.de

www.op-marburg.de



Löw plant mit Neuer, Özil und Gündogan

Dortmund. Joachim Löw hat wieder einmal alle verblüfft. Der Bundestrainer berief gestern den lange verletzten Torhüter Manuel Neuer (links, *Archivfoto*) in seinen vorläufigen WM-Kader und sorgte mit der Nominierung von Nils Petersen für eine große Überraschung. Der Freiburger Angreifer steht als Länderspielneuling im Gegen-

satz zu Rio-Siegtorschütze Mario Götze und Bayern-Angreifer Sandro Wagner im 27 Spieler umfassenden Aufgebot für das Turnier vom 14. Juni bis 15. Juli. Löw muss bis zum 4. Juni den Kader auf die Turniergröße von 23 Profis reduzieren und dann auch einen Torwart streichen. Ungeachtet der Debatte um die Fotos mit dem türkischen Prä-

sidenten Recep Tayyip Erdogan gehören Mesut Özil (Zweiter von links) und Ilkay Gündogan zum Team. Am Mittwoch kommender Woche startet Löw mit seinem Kader ins Trainingslager in Eppan in Südtirol. Bis zum 7. Juni soll der Feinschliff für das ehrgeizige Unternehmen Titelverteidigung vorgenommen werden. **Seiten 14 und 17**

Nordkorea droht Trump mit Gipfel-Absage

Kritik an US-Militärübung mit Südkorea

Das historische Treffen zwischen Kim Jong Un und Donald Trump in Singapur droht zu scheitern. Nordkorea wettet gegen die Militärübungen des Südens mit den USA.

Seoul. Nordkorea droht wegen Militärübungen der USA mit Südkorea das für den 12. Juni geplante Gipfeltreffen von Machthaber Kim Jong Un mit US-Präsident Donald Trump abzusagen. Das berichtete die südkoreanische Nachrichtenagentur Yonhap gestern Abend. Geplante hochrangige Versöhnungsgespräche mit Südkorea für denselben Tag wurden demnach ebenfalls abgesagt.

Damit droht nach Wochen des Tauwetters ein schwerer Rückschlag in diesem gefährlichen Konflikt. Die USA sahen dagegen keinen Grund für eine Verschiebung oder Absage des Treffens. „Wir machen wei-

ter und treiben die Planungen für das Treffen von Präsident Trump und Kim Jong Un voran“, sagte die Sprecherin des US-Außenministeriums, Heather Nauert. Die Militärübungen der Amerikaner mit Südkorea stellten keine Provokation dar. „Das sind Dinge, die wir auf der ganzen Welt machen“, sagte sie. Laut der nordkoreanischen Nachrichtenagentur KCNA seien die Militärübungen nicht wie gewünscht eingestellt worden. So simulierten die südkoreanische und die US-Luftwaffe mit den sogenannten „Max Thunder“-Übungen Attacken auf den Norden – dies sei eine Provokation der innerkoreanischen Beziehungen. Die Übung verletze die gemeinsamen Vereinbarungen von Süd- und Nordkorea nach dem Gipfeltreffen vom 27. April. Nordkorea hatte seinerseits gerade mit dem versprochenen Abbau seines Atomtestgeländes im Nordosten des Landes begonnen.

TAGESSCHAU

HESSEN

Rufmord als Erpressung

Viele Hessen erstatten Anzeige wegen erpresserischer E-Mails. Betrüger drohen damit, Videos mit Sex-Inhalten zu veröffentlichen. **Seite 16**

BÖRSE

DAX
12 970,04 (- 7,67)
DOW JONES
24 705,00 (- 194,41)
EURO
1,1883 (- 0,0105)

Seite 22

SPÄTMELDUNG ++20.08++

Royal erblauer Diamant kostet 5,6 Millionen Euro

Genf. Der blaue Diamant einer spanischen Königin ist gestern Abend in Genf für 5,6 Millionen Euro versteigert worden. Damit lag das als „The Blue Farnese“ bekannte Juwel laut Auktionshaus Sotheby's deutlich über dem Schätzpreis (bis zu vier Millionen Euro). Der tropfenförmige Diamant mit 6,16 Karat gehörte Königin Elisabeth Farnese (1692-1766).

WETTER



Seite 29

Bilder aus Fahrzeugkameras vor Gericht als Beweismittel gültig

Karlsruhe. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden: Aufnahmen von Auto-Minikameras können bei Unfällen als Beweis vor Gericht verwendet werden. Das permanente Filmen des Verkehrs mit den sogenannten Dashcams bleibt zwar nach wie vor verboten – das verstößt gegen den Datenschutz. Doch die Aufklärung eines Unfalls kann wichtiger sein,

zumal der Unfallbeteiligte ohnehin Angaben zur Person, zum Führerschein und zur Versicherung machen muss, urteilte der BGH gestern in Karlsruhe.

Die Nutzung der Aufnahmen muss je nach Fall abgewogen werden (VI ZR 233/17). Deutsche Gerichte hatten bislang unterschiedlich zum Einsatz der Dashcam-Aufzeichnungen geurteilt. **Seite 15**

Optimismus zum Gesprächsauftritt

EU und Iran sprechen über Erhalt des Atomabkommens

Brüssel. Nach ersten Spitzengesprächen zur Rettung des Atomabkommens mit den Iran haben die beteiligten Parteien Zuversicht demonstriert. Der iranische Außenminister Mohamed Dschawad Sarif und EU-Chefdiplomatin Federica Mogherini gaben sich gestern nach einem Treffen in Brüssel optimistisch, dass das Abkommen

auch nach dem einseitigen Ausstieg der USA Bestand haben kann. Die EU sei entschlossen, den Deal zu bewahren. Er sei essenziell für die Sicherheit der EU und für ein globales System, das die Weiterverbreitung von Atomwaffen verhindere. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach sich noch einmal für das Abkommen aus.

Der Iran fordert von den Europäern Garantien für den Erhalt der wirtschaftlichen Vorteile, die die Iran im Gegenzug für den Verzicht auf die Fortführung des militärischen Atomprogramms versprochen bekommen hatte. Durch die Wirtschaftssanktionen der USA drohen auch nicht-amerikanischen Unternehmen Strafen. **Seite 13**

Kripo geht von Brandstiftung aus

Feuer im Schönstädter Sägewerk · Wehrleute verhindern einen Großbrand

von Dominic Heitz

Schönstadt. Im Sägewerk der Holz Schmidt GmbH in Schönstadt ist am Dienstag um 2 Uhr in der Nacht ein Feuer ausgebrochen. In einer Halle stand gelagertes Holz in Flammen. Mitarbeiter der Nachtschicht hatten den Brand entdeckt. 60 Feuerwehrleute rückten an und verhinderten mit ihrem Einsatz, dass sich das Feuer ausbreitete.

Gestern untersuchte die Kriminalpolizei Marburg den Ort. Nach ersten Erkenntnissen gehen die Ermittler von Brandstiftung aus. Der Schaden beläuft sich nach Schätzungen der Polizei auf mindestens 10 000 Euro. Menschen sind durch das Feuer nicht zu Schaden gekommen. In dem Schönstädter Sägewerk lief der Betrieb gestern wie gewohnt weiter. **Seite 11**



In der Nacht zu Dienstag kämpften 60 Feuerwehrleute aus Cölbe, Marburg und Kirchhain im Schönstädter Sägewerk gegen die Flammen. Foto: Nadine Weigel

Schäden nach Hafenfest und Unwetter

Marburg. Noch vor wenigen Tagen berichtete die OP über die Lahnwiesen unterhalb der Konrad-Adenauer-Brücke als beliebten Rückzugsort zum Entspannen – für die Wiesen unterhalb der Mensa gilt das aktuell nicht mehr. Von der Rasenfläche ist fast nichts mehr zu sehen, stattdessen sind tiefe Furchen durch den Abtransport der Fahrgeschäfte und Buden des fünfjährigen Hafenfestes entstanden. Das Unwetter am Sonntag mit dem starken Regen und Gewitter hat sein Übriges dazu beigetragen, dass die Wiesen derzeit nicht gerade zum Verweilen einladen. Anwohner beklagen den Anblick, auch der Allgemeine Studierendenausschuss der Philipps-Universität hat mit einem Post im sozialen Netzwerk Facebook seinen Unmut ausgedrückt. **Seite 4**



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.



Die Wehrleute kämpfen im Sägewerk in Schönstadt mit den Flammen.

Fotos: Nadine Weigel

Feuerwehrleute verhindern Großbrand

Holz in Schönstädter Sägewerk ging in Flammen auf · Keine Verletzte, mindestens 10 000 Euro Schaden

Gegen 2 Uhr in der Nacht zu Dienstag ging der Alarm bei der Feuerwehr ein: Brand einer Lagerhalle auf dem Gelände des Sägewerks in Schönstadt. Die Kriminalpolizei geht davon aus, dass das Feuer vorsätzlich gelegt wurde.

Fortsetzung von Seite 1
von Nadine Weigel und Dominic Heitz

Schönstadt. Nachtschichtarbeiter des Holzbetriebes hatten dicke Rauchschwaden auf dem weitläufigen Gelände bemerkt und sofort die Retter alarmiert. „Das sorgte natürlich für ein hohes Maß an Aufmerksamkeit“, betonte Kreisbrandmeister Stephan Schienbein. Denn in den 90er-Jahren war es auf dem Gelände des Sägewerks zu

einem ausgewachsenen Großbrand gekommen. Bis heute einer der größten Brände im Landkreis.

Beim schnellen Eintreffen der Feuerwehrleute stellte sich heraus, dass ein zwölf Meter langer und vier Meter hoher Holzstapel brannte. Das Feuer drohte auf die angrenzenden Holzstapel und eine große Lagerhalle überzugreifen. „Wir haben sofort eine Riegelstellung vorgenommen, das Feuer somit vorne und hinten eingegrenzt und es dann ganz gezielt bekämpft“, so Schienbein.

Insgesamt waren 60 Feuerwehrleute im Einsatz. „Die kom-

plette Großgemeinde Cölbe war im Einsatz. Wir haben auch sogleich Unterstützung in Form von Drehleiter und Großtanklöschfahrzeug aus Marburg und Kirchhain nachgefordert, um so schnell wie möglich auf alles vorbereitet zu sein“, berichtet der Kreisbrandmeister.

Die Einsatzkräfte konnten den Holzstapel löschen und somit ein Ausbreiten auf die anderen Holzstapel und die Lagerhalle verhindern. Nur dank des schnellen und gezielten Eingreifens der Wehrleute wurde wohl eine Katastrophe wie in den 90er-Jahren verhindert. Die Löscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Zu den möglichen Brandursachen und zur Schadenshöhe wollte sich das Unternehmen, die Holz Schmidt GmbH, am Dienstagmittag nicht äußern. Am Nachmittag meldete die Polizei dann, dass sie nach Ermittlungen von Brandstiftung aus-

gehe. Den Schaden schätzt die Polizei auf mindestens 10 000 Euro. Außer dem Holz wurde auch ein Gebäude beschädigt. Verletzt wurde bei dem Brand laut Polizei niemand.

Bei dem Holz handelt es sich nach Angaben eines Mitarbeiters des Unternehmens um

Fichtenholz, das beispielsweise als Träger beim Bau von Hallen Verwendung finden sollte. Die Feuer war den Mitarbeitern der Nachtschicht aufgefallen. Am Dienstag lief der Betrieb in dem Sägewerk wie gewohnt.

Hinweise an die Kripo unter 0 64 21 / 40-60.



Mit vereinten Kräften dämmten die Wehrleute das Feuer ein.

Hoher Schaden am Haus in Münchhausen

Münchhausen. Der 31-jährige Fahrer, der am Montagabend gegen 21.10 Uhr in Münchhausen mit seinem Wagen von der Fahrbahn abgekommen und in eine Garagenwand gefahren war (die OP berichtete), ist laut Polizei alkoholisiert gewesen. Da durch den Aufprall bedingt ein Balkon einstürzte, liegt der Schaden am Haus mindestens im hohen fünfstelligen Bereich, so die Polizei. Der Mann liegt mit schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen im Krankenhaus.



Code scannen und das Video und Fotos dazu auf dem Handy ansehen



Am Montagabend kam es zu einem Unfall in Münchhausen.

Foto: Thorsten Richter

POLIZEI

Werkzeug und Geräte gestohlen

Amönu. Unbekannte Einbrecher haben aus zwei Containern und einem Bauwagen diverse Geräte und Werkzeuge im Gesamtwert von mehr als 6 000 Euro gestohlen. Die Tat ereignete sich zwischen Mittwoch, 9. Mai, um 17 Uhr und Montag, 14. Mai, um 6.30 Uhr auf der Baustelle Am Riedtor in der Verlängerung des Verbindungsweges nach Todenhausen. Zu den gestohlenen Gegenständen gehören ein Stromaggregat, Baustellenlampen, Baustrahler, Gasflasche, Kabeltrommel, Kettensäge, Leiter Nivelliergerät, Schleifwerkzeug, Schneidwerkzeug und ein Schraubstock. Art und Umfang der Beute erforderten zum Abtransport ein entsprechendes Fahrzeug. Zur gleichen Zeit kam es auf der Baustelle zu einer Sachbeschädigung an einem Kran.

Hinweise an die Polizei unter 0 64 21 / 406-0.

Ohne Angelschein gefischt

Goßfelden. Die Fischereiaufsicht hat am Sonntag, 13. Mai, am Baggersee in Goßfelden mehrere Personen beim Angeln ohne Angelschein erwischt. Wie die Polizei mitteilt, ist das Angeln ohne Erlaubnis und ohne vorgeschriebene Angelrüstung Fischwilderei und eine Straftat. Das gilt selbst dann, wenn kein Fisch anbeißt, denn auch der Versuch ist strafbar.

LANDKREIS-MELDUNG

Offener Abend des Autismusverbands

Klein-Linden. Der Autismusverband Mittelhessen lädt alle Interessierten zu einem Gesprächsabend am Donnerstag, 17. Mai, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Klein-Linden im Landkreis Gießen ein. Die Veranstaltung findet diesmal als offener Abend statt, so dass die Möglichkeit für einen allgemeinen Informationssausaustausch und interessante Diskussionen gegeben ist.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.autismus-mittelhessen.de.



Code scannen und Video und Fotos auf dem Handy ansehen



Gehen seit vielen Jahren Hand in Hand durchs Leben: Erna und Heinrich Kahler haben heute Hochzeitstag. Foto: Dominic Heitz

Eheleute Kahler feiern Eiserne Hochzeit

1953 gaben sie sich in Wetter das Jawort

von Dominic Heitz

Cölbe. 50 Ehejahre und die Goldene Hochzeit sind schon beachtlich, aber 65? Das schaffen die allerwenigsten. Erna und Heinrich Kahler feiern heute diesen großen Tag – ihre Eiserne Hochzeit. Die beiden heirateten am 16. Mai 1953 in der Stiftskirche in Wetter. „Es hat geregnet“, erinnert sie sich.

Erna Kahler kam als Erna Brock am 9. Dezember 1927 in Bernsdorf zur Welt, Heinrich Kahler am 3. Oktober 1926 in Marburg. Kennengelernt haben sich die beiden 1948 auf der Kirche in Niederwetter. „Ich wollte erst nicht so recht, aber er hat

nicht locker gelassen“, sagt die 90-Jährige. Dass sie schließlich seinem Werben nachgab, sollte sie nicht bereuen. „Er war mir immer ein guter Ehemann“, sagt sie.

Dass sich die beiden noch immer in tiefer Zuneigung verbunden fühlen, ist offensichtlich: Immer wieder suchen sich ihre Hände, während sie sprechen. Ist er noch da? Ja, ist er. Ist sie noch an meiner Seite? Ja, ist sie.

Die Eheleute wohnten lange Zeit in Niederwetter. Sie sind Familienmenschen – zwei Kinder, zwei Enkel und zwei Ur-enkel gingen aus ihrer Verbindung hervor. Seit zweieinhalb Jahren leben sie in Cölbe.

Bauarbeiten verzögern sich

Ortsumgehung der B 252 soll erst Ende 2023 fertig sein

Die Bauarbeiten der Ortsumgehung der B 252 für Wetter, Lahntal und Münchhausen sind im Verzug. Dies teilte Hessen Mobil mit.

Wetter. Das Amt für Straßen- und Verkehrsmanagement rechnet damit, dass die Ortsumgehung erst Ende 2023 fertiggestellt wird. Dies geht aus einer entsprechenden Pressemitteilung hervor. Grund dafür sei, dass die gesamte Entwässerungsplanung überarbeitet werden müsse. Zudem sei wegen Böschungsrutschungen der Bau

von Leiteinrichtungen für Fledermäuse zunächst verschoben worden.

Wann der erste Abschnitt fertiggestellt werde, hänge damit zusammen, wie die Testergebnisse der Leiteinrichtungen über eine volle Vegetationsperiode ausfallen. Zurzeit rechnet Hessen Mobil damit, dass der erste Abschnitt Ende 2019 abgeschlossen wird.

Neben den besagten Gründen gebe es zudem noch „vertragliche Schwierigkeiten beim Streckenbau“. Auch ein Planänderungsverfahren werde im Moment noch bearbeitet. „Die weitere Terminplanung ist unter anderem vom Ausgang die-

ser Verfahren abhängig“, teilte Hessen Mobil mit.

Im Sommer 2013 wurde mit dem Bau des ersten Abschnittes der insgesamt 17,6 Kilometer langen Ortsumgehung von Münchhausen, Wetter und Lahntal begonnen. Dieser Bauabschnitt zwischen Wetter und Goßfelden bildet den mittleren Teil der künftigen Umgehungsstraße. Im ersten Abschnitt sind bereits Brücken, Unterführungen, Anschlüsse und Umbauarbeiten fertiggestellt worden. Im Oktober 2016 haben die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt, der sich in eine nördliche und eine südliche Hälfte gliedert, begonnen.



Die Arbeiten an der Ortsumgehung der B 252 dauern an.

Archivfoto